

den großen Hof. Vor dem Schlosse der Park, mit herrlichen Wiesen, Baum- und Blumengruppen, einem 5 Joch großen Teich, Apollotempel, Schießstätte, Fasanerie u. s. w.; das Ganze enthält 160 Joch. Am östlichen Ende des Gartens die Meierei, Theater, Stallungen, Treibhäuser u. s. w.; das Ganze sehr sehenswerth. In Gölkersdorf ist ebenfalls das Schloß der interessanteste Punkt. Ueber den Graben, den der Gölkersbach und Altbach füllen, führt eine Brücke, mit einem steinernen Thorbogen mit dem Puchheim'schen Wappen, Obelisken u. s. w. In der alten Burg die wohlerhaltene Kapelle (jetzt Magazin), die Fenster, die Wandpfeiler, Steinmearbeit ic. ist Alles erhalten. Im Erdgeschoße die alten Verliese. Aus dem Hofe führt die Haupttreppe zu einer offenen Gallerie mit schönen Spitzbogen. Ueberall in den Zimmern noch Reste schönen Schnitzwerkes u. s. w., der merkwürdige Thurm. Die Schneckenstiege bis auf den Dachboden, mit Verzierungen, Wapen, Reliefs u. dgl. Diese Wendeltreppe hat in Oesterreich nicht ihres Gleichen. Die stattliche Pfarrkirche reich dotirt. Die Spitalkirche. Gölkersdorf war der Stammsitz der Puchheimer, 1710 verkaufte Graf Franz die Besizung an den Erzbischof Schönborn.

3.

Ueber Lundenburg nach Eisgrub.

Fahrt auf der Eisenbahn bis Lundenburg	3	Stunden.
Von Lundenburg zu Wagen bis an den Mühlteich	1	»
Dann links im Parkfahrwege zum Apollotempel, über den Neuhof zum Circus der Grazien und dem Gränzmonument	2	»